

EUROPEAN ENERGY AWARD

eea-Bericht internes (Re-) Audit Landkreis Göppingen 2017/18

Stand: Januar 2018

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1. | Zusammenfassung | 3 |
| | Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik des Landkreises | 3 |
| | Herausragende Leistungen in den letzten 2 Jahren | 3 |
| | Stärken | 3 |
| | Optimierungspotenziale | 4 |
| | Wichtige geplante Projekte | 4 |
| 2. | Der European Energy Award – Prozess | 5 |
| 2.1 | Reflektion der Klimaschutzarbeit | 5 |
| 2.2 | Reflektion der Teamarbeit | 5 |
| 2.3 | Aktualisierung des Maßnahmenplans | 5 |
| 2.4 | Umsetzungsstand des Maßnahmenplans 2015-2017 | 6 |
| 2.4.1 | Entwicklungsplanung, Raumordnung (vorher 71,7 Prozent) 72,4 Prozent | 6 |
| 2.4.2 | Kommunale Gebäude, Anlagen (40,5 Prozent) 41,4 Prozent | 7 |
| 2.4.3 | Versorgung, Entsorgung (58,2 Prozent) 67,3 Prozent | 8 |
| 2.4.4 | Mobilität (78,3 Prozent) 82,6 Prozent | 9 |
| 2.4.5 | Interne Organisation (71,4 Prozent) 89,5 Prozent | 11 |
| 2.4.6 | Kommunikation, Kooperation (83,9 Prozent) 87,7 Prozent | 12 |
| 2.5 | Kennzahlen zur Bewertung | 15 |
| 3. | Ausblick | 17 |

Anhang:

| | |
|-----------|--|
| Anhang 1: | Der European Energy Award |
| Anhang 2: | Energie- und klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung |
| Anhang 3: | Umsetzungstand EPAP bzw. Jahresscheibe EPAP 2018-2023 |
| Anhang 4: | Energie- und klimarelevante Kennzahlen und Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung (Indikatoren) |

1. Zusammenfassung

| | |
|--|------------|
| Bewertung internes Re-Audit 2017/18 | 74 Prozent |
| Bewertung externes Audit 2015 | 69 Prozent |
| Beschluss energiepolitischer Maßnahmenplan | 26.06.2018 |

Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik des Landkreises

Beschluss aus dem Klimaschutzkonzept vom Juli 2013:

- Klimaneutraler Landkreis bis zum Jahr 2050 verbunden mit einem Pro-Kopf-Ausstoß von einer Tonne CO₂ je Einwohner und Jahr

Herausragende Leistungen in den letzten zwei Jahren

- **Bereich 3 - Ver- und Entsorgung:** Umsetzung des Wertstoffhofkonzepts (2017), Vollständige Erweiterung der Grüngutsammelstellen von drei auf zwölf Plätze (2017) und Definition von vier Kernmaßnahmen zur Steigerung der Biomüll-Sammelmenen.
- **Bereich 5 – Interne Organisation:** Langjähriger Prozesscharakter mit jährlicher Überprüfung von Umsetzung-Status, Zeitrahmen, Zuständigkeiten und Finanzmitteln. Konsequenter Beschaffung sowie Start der Digitalisierungsstrategie ab 2018 (Digitaler Kreistag, E-Akte). Jährliche Fortbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes: Effizienzsteigerung in Haushalt und Büro (2015: 50 Teilnehmende), Spritsparfahrkurse (2015: 9 Teilnehmende, 2016: 4 Teilnehmende) und jährliche interkommunale Hausmeisterschulungen (2015: 48 Teilnehmende, 2016: 37 Teilnehmende, 2017: 41 Teilnehmende).
- **Bereich 4 – Mobilität:** Die Echtzeitinformation zum Busfahrplan ist umgesetzt, Veröffentlichung der App des Filislandverbundes Anfang 2018. Die Erstellung des integrierten Nahverkehrsplans wurde im Dezember 2015 abgeschlossen. Die Teilintegration in den Nachbarverbund VVS ist zum 01.01.2014 erfolgt, die Integration der Stadt Geislingen in den Nachbarverbund DING bereits zum 01.08.2013. Über die Vollintegration in den VVS wird im Herbst 2018 entschieden. Das Modellprojekt „Innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“ (Geislingen) wurde am 01.07.2016 gestartet.
- **Bereich 6 – Kommunikation und Kooperation:** Das gemeinsame Klimaschutz-Portal von der Geschäftsstelle Klimaschutz und der Energieagentur (2016) mit erweiterter Übersicht der Leistungsangebote für Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmen und Schulen sowie zu den erfolgreich umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen.

Stärken

- **Interne Organisation (Punktzahl: 90Prozent)**

Beispielhaft genannt werden können hier Erfolgskontrolle und jährliche Planung (100 Prozent), Beschaffungswesen (95 Prozent) und Personalressourcen & Zuständigkeiten (95 Prozent)

- **Kommunikation & Kooperation (Punktzahl: 88Prozent)**

Beispielhaft genannt werden können hier Angebote & Partizipation für Bürgerinnen und Bürger (100 Prozent), Zusammenarbeit mit Universitäten & Forschungseinrichtungen (100 Prozent) und Effizienzprogramme mit der Wirtschaft (100 Prozent), Vorbildwirkung & Corporate Identity (95 Prozent)

- **Mobilität (Punktzahl: 83Prozent)**

Beispielhaft genannt werden können hier Abstellanlagen für Fahrräder (95 Prozent), Qualität des ÖPNV-Angebots (95 Prozent), Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung (90 Prozent)

Optimierungspotenziale

- **Bereich 2 - Kommunale Gebäude und Liegenschaften (Punktzahl: 41 Prozent)**

Beispielhaft genannt werden können hier Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude (40 Prozent), Sanierungsplanung / -konzept (35 Prozent), beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung (20 Prozent), Erneuerbare Energie Wärme (21 Prozent).

Wichtige geplante Projekte

- Neubau des Landratsamts mit DGNB-Standard
- Bau eines Parkhauses (Schulerburgstraße) mit Photovoltaikanlage sowie E-Tankstellen für alle Nutzergruppen
- Auftragnehmer für das kreiseigene Energiemanagement soll ab 2018/2019 die Energieagentur sein, da der Vertrag mit der KEA ausläuft.
- Digitalisierungsstrategie im Landratsamt 2018
- Fortschreibung der CO₂-Bilanz
- Vollintegration in den VVS (Entscheidung im Herbst 2018)
- Klimaschutz-Portal soll kommunale Best-Practice Beispiele bekannter machen

2. Der European Energy Award – Prozess

2.1 Reflektion der Klimaschutzarbeit

Seit der erfolgreichen externen Zertifizierung im Oktober 2015 hat das Energieteam stetig die Umsetzung des aktuellen Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP) vorangetrieben, um bei der internen Zertifizierung das Ergebnis weiter zu verbessern. Neben der Arbeit in den einzelnen Ämtern wurden hierzu wieder zahlreiche Treffen zum Austausch und zur Anpassung des EPAP vorgenommen

2.2 Reflektion der Teamarbeit

Änderungen im Energieteam:

- Seit Juni 2017 ist Frau Forst wieder Energieteamleiterin und ersetzt damit die Elternzeitvertretung Frau Berger (Energieteamleiterin von April 2016-Mai 2017)
- Neuer Betriebsleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs ist Herr Hausmann (ersetzt Herrn Stähle)
- Neuer Leiter des Umweltschutzamtes ist Herr Weinbrecht (ersetzt Herrn Eberlein)
- Neuer Leiter des Bauamts ist Herr Kraft (ersetzt Frau Barth)
- Für Fragen rund um den Fuhrpark ist Herr Ehmman neuer Ansprechpartner (ersetzt Herrn Kröner)

Organisation der Teamarbeit (Arbeitsumfang und -aufteilung, Rhythmus der Sitzungen etc.)

- Die Energieteamsitzungen sind durch ein angenehmes und produktives Arbeitsklima geprägt, wengleich aufgrund der hohen Anzahl der Teammitglieder eine Anwesenheit aller Mitglieder in einer Besprechung nicht immer möglich ist. Aus diesem Grund und für die Klärung von Detailfragen finden regelmäßig Einzelgespräche mit den Energieteammitgliedern statt.
- Für gewöhnlich finden viertel- bis halbjährlich Teamsitzungen (2-3 pro Jahr) statt, um den Umsetzungsstand zu eruieren. Je nach Bedarf finden zudem jährlich 1-2 Einzelgespräche mit den vom EPAP-betroffenen Teammitgliedern statt.

2.3 Aktualisierung des Maßnahmenplans

In den regelmäßigen Teamsitzungen Workshops und Einzelgesprächen mit Teammitgliedern wurde der Umsetzungsstand der Maßnahmen des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP) überprüft. Der Maßnahmenplan wurde jährlich aktualisiert und in den Vorbericht des Haushaltsplans eingebracht.

Das EPAP enthält neben den Maßnahmen in Umsetzung auch jene Maßnahmen, die kontinuierlich weiter bearbeitet werden und mit Finanzmitteln versehen sind. Dies soll gewährleisten, dass das im jährlichen Vorbericht des Haushaltsplans enthaltene EPAP möglichst alle für den Klimaschutz aufgewendeten Finanzmittel wiedergibt.

Das Energieteam konnte in den letzten zwei Jahren aus dem anspruchsvollen Arbeitsprogramm

- 43 der 50 Maßnahmen vollständig oder teilweise umsetzen
- vier der acht bisher nicht umgesetzten Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden – zum Teil musste der angedachte Umsetzungszeitraum vor allem zugunsten der Durchführung gesetzlicher Pflichtaufgaben nach hinten verschoben werden. Bei vier Maßnahmen hat sich nach näherer Betrachtung gezeigt, dass eine Umsetzung nicht möglich oder sinnvoll ist

- Umgesetzte Maßnahmen, für die in den folgenden Jahren keine weiteren Finanzmittel aufgewendet werden, wurden aus dem EPAP 2018-2022 entfernt. Lediglich Maßnahmen, welche umgesetzt wurden und für die weiterhin Finanzmittel aufgewendet werden (weil sie kontinuierlich weiterlaufen) werden der Vollständigkeit halber auch im aktuellen EPAP ausgewiesen.

Auch der neue Maßnahmenplan von 2018 bis 2022 ist wieder sehr ambitioniert und weist erneut 50 Maßnahmen auf, davon 19, die neu in den Maßnahmenplan aufgenommen wurden (siehe Anhang 4).

2.4 Umsetzungsstand des Maßnahmenplans 2015-2017

In diesem Kapitel wird der Umsetzungsstand der im EPAP 2015-2020 enthaltenen Maßnahmen, welche zwischen 2015 und 2017 umgesetzt wurden, erläutert und Informationen zu Veränderungen in den einzelnen Maßnahmenbereichen gegeben. Insgesamt konnten 43 der 50 enthaltenen Maßnahmen vollständig oder teilweise umgesetzt werden. Als besonders engagiert zu bewerten ist, dass das Energieteam zusätzliche Maßnahmen umgesetzt hat, die noch nicht im EPAP 2015-2020 enthalten waren, so z.B. im Bereich der Mobilität und der Ver- und Entsorgung.

Die vor der Maßnahmenbeschreibung stehende Nummer verweist auf die Maßnahmennummer im EPAP 2015-2020 (siehe Anhang 3).

2.4.1 Entwicklungsplanung, Raumordnung (vorher 71,7 Prozent) 72,4 Prozent

1.1.1 Das Zukunftsthema Klimaschutz ist nachhaltig in die Landkreis-Strategie über das Kreisentwicklungskonzept und die Außendarstellung des Landkreises implementiert. So wird das Thema bspw. im Rahmen der Kreisbereisung des Landrats in den 38 Kreisgemeinden oder weiteren Präsentationen des Landrats in Sprengeln und größeren Veranstaltungen vorgestellt (Ziele und Umsetzungsstand) und ist auch auf der Homepage des Landkreises als eines der wesentlichen Zukunftsthemen näher ausgeführt (siehe Startseite www.landkreis-goepplingen.de sowie www.landkreis-goepplingen.de/Klimaschutz). Im Rahmen des Jubiläumsprogramms zum 80. Geburtstag des Landkreises im Jahr 2018 wird das Thema Klimaschutz beim Landkreisfest für die Bevölkerung im September in der Werfthalle in Göppingen zentral präsentiert.



Darüber hinaus ist mit dem in 2016 veröffentlichten Klimaschutz-Portal des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Energieagentur eine weitere wichtige Informationsquelle für die Bürgerinnen und Bürger und weitere Klimaschutzakteure geschaffen worden: www.klimaschutz-goeppingen.de.

1.1.2. Die Datenerfassung zur CO₂-Bilanzierung (Energiebedarfe, Erneuerbare Energien Potenziale) ist weitestgehend erfolgt. Derzeit wird noch der Umsetzungsstand der Klimaschutzaktivitäten des Maßnahmenkatalogs bei den Zuständigen erfragt und in einen Klimaschutzbericht zusammengefasst.

1.1.4. Das Forstamt pflanzt bereits klimatolerantere Baumarten. Das Landwirtschaftsamt berücksichtigt Klimaauswirkungen bzw. Energieeinsparpotenziale bei den Beratungen der Kundinnen und Kunden (Landwirtinnen und Landwirte) und bringt Informationen in Fortbildungen ein (z.B. Energieoptimierung im Milchviehbetrieb). Für 2018 ist eine Veranstaltung geplant: "Reaktion auf den Klimawandel in der Landwirtschaft". Umweltschutzamt, Forstamt und Landwirtschaftsamt orientieren sich an den vom Land Baden-Württemberg herausgegebenen Anpassungsstrategien. Das Gesundheitsamt sieht bis 2022 die Erstellung eines Hitzeaktionsplans vor.

1.3.1. In 2016 wurde eine GIS-gestützte Potenzialanalyse für Photovoltaik-Freiflächenanlagen durch die Energieagentur erstellt (Studienarbeit). Die Studie enthält eine Eruiierung von Solarpotenzialen an Verkehrsstrassen und mögliche Aktivierung dieser. Aufgrund der neuen rechtlichen Landesverordnung (Freiflächenöffnungsverordnung – FFÖ-VO) sind neue Potenziale erschließbar.

1.4.2. Es konnten bisher keine weiteren Interkommunalen Schulungen über die jährliche kommunale Hausmeisterschulung hinaus angeboten werden. Die Hausmeisterschulung findet jährlich an zwei Veranstaltungsterminen statt und wird von den Hausmeistern der Gemeinden und des Landratsamtes sehr gut angenommen (2017: 41 Teilnehmende, 2016: 37 Teilnehmende). Geplant ist, dass die Geschäftsstelle Klimaschutz und die Energieagentur bei den Kommunen den Bedarf für Schulungsthemen erkunden, um das Angebot entsprechend anzupassen.

2.4.2 Kommunale Gebäude, Anlagen (40,5 Prozent) 41,4 Prozent

2.1.1. Eine Überprüfung des Einsatzes von Erneuerbaren Energien bei Neubauten und Sanierungsvorhaben über die gesetzlichen Vorgaben hinaus findet auch ohne gesonderten politischen Beschluss statt.

2.1.3. Das kreiseigene Energiemanagement wird auch in Zukunft fortgeführt, ein jährlicher Energiebericht verfasst und in den Gremien veröffentlicht. Auftragnehmer soll ab 2018/2019 die Energieagentur sein, da der Vertrag mit der KEA ausläuft.

2.1.5 Für die Zertifizierung des Gebäudes nach DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) wurde ein Auditor beauftragt, welcher den Planungs- und Bauprozess begleitet. Es wird das neue Zertifikat „Gold“ angestrebt. Mit dem Zertifikat soll gewährleistet werden, dass das Gebäude in Bauweise und Materialauswahl nachhaltig bezüglich des Verbrauchs von Rohstoffen und Energie, wirtschaftlich im Betrieb sowie ohne gesundheitsbelastende Einflüsse erstellt und betrieben werden kann.

Der Beginn des Neubaus des Landratsamts ist im Januar 2018 erfolgt. Die Ausschreibung ist unter den Kriterien zur DGNB Zertifizierung (nachhaltiger Bau, angestrebtes Zertifikat "gold") erfolgt. Geplant hinsichtlich Energiestandard, DGNB-Zertifizierung und haustechnisches Konzept ist folgendes (siehe BU 2017/011): Das Erweiterungsgebäude wird an die Heizungsanlage im Bestandsgebäude angeschlossen. Die Beheizung erfolgt mittels Heizkörper, einer Betonkernaktivie-

rung und einer mechanischen Lüftung. Mit einem Primärenergiebedarf von 76,34 kWh/(m²a) weist es einen guten Standard in Bezug auf die derzeitigen Anforderungen für Neubauten auf.

Die geplante Photovoltaikanlage produziert Strom überwiegend für den Eigenbedarf im Gebäude. Überschüssiger Strom wird in einem Kaltwasserspeicher zwischengespeichert. Es wird zudem überprüft, ob eine PV-Anlage auf dem Parkhaus angebracht werden kann. Das Anbringen einer Fassaden-PV-Anlage wurde geprüft, ist jedoch wirtschaftlich nicht sinnvoll. Zudem ist geplant, im Parkhaus E-Tankstellen für alle Nutzergruppen zu installieren.

2.2.1. Der Heizungstausch im Lehrsägewerk Bartenbach musste wegen des Vollzugs gesetzlicher Pflichtaufgaben zurückgestellt werden. Ein Angebot mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Energieträger Gas und Pellets wurde eingeholt. Ein Austausch ist für das Jahr 2019 angedacht.

2.2.2. Seit 2016 wird in allen kreiseigenen Liegenschaften Ökostrom bezogen.

2.2.2. Die Überprüfung der Dachflächen auf Eignung für Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) ist erfolgt. Im Ergebnis sind die vorhandenen Dachflächen zurzeit nicht geeignet, da eine PV-Anlage entweder aufgrund von Brandschutzauflagen wirtschaftlich nicht rentabel (Untersuchung des BSZ Öde auf Anfrage von Energiegenossenschaft) wäre oder die Dachflächen zunächst saniert werden müssten. Die Installation einer PV-Anlage auf dem geplanten Parkhaus beim Landratsamt Neubau ist in Prüfung. Neue bzw. sanierte Dachflächen werden kontinuierlich auf Eignung überprüft. Beim Landratsamt Neubau ist eine PV-Anlage mit ca. 63 kWp in Planung (2018-2020).

Auf dem Kreismedienzentrum soll in 2019 eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) mit ca. 20 kWp installiert werden. Damit kann die installierte Leistung auf insgesamt ca. 164 kWp erhöht werden.

2.4.3 Versorgung, Entsorgung (58,2 Prozent) 67,3 Prozent

3.6.2. Im Jahr 2015 wurde die separate Sammlung von Bioabfällen zur Steigerung der energetischen Nutzung von Bioabfällen eingeführt und mit einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit begleitet, z.B.:

- Erstellung einer Homepage www.bioabfall-gp.de
- Ausgabe eines Startersets mit Vorsortiergefäß und Biomüllsammeltüten
- Infolyer
- Pressemeldungen und Anzeigen
- Malbuch für Kinder zur Bekanntmachung der Energieerzeugung durch Biomüll

Noch liegen die Sammelmengen mit ca. 6 kg pro Einwohner (1.500 Tonnen) und Jahr jedoch unter den Erwartungen (Landesvorgabe für Beutelsysteme mind. 25 kg/EW/a).

Die Erhöhung der Sammelmengen ist auch Thema der Kreistagsklausur in 2017 gewesen, in der im Wesentlichen vier Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet wurden:

1. 2018 Umstellung der Kalkulationsgrundlage (Restmüllentsorgung wird teurer)
2. 2018 Reduzierung der Biomüllbeutelgebühr
3. 2019 Kontrollen der Restmüllgefäße (gelbe Karte, rote Karte → Leerung erst nach erfolgter Wertstoffaussortierung)
4. Einführung der 60 l Restmülltonne

In 2017 wurde das Wertstoffhofkonzept umgesetzt, wodurch erstmals ab 2018 auch die kostenlose Annahme von Altholz und Bauschutt auf allen 30 Wertstoffhöfen möglich ist. Dadurch werden Ressourcen geschützt und Wertstoffe wieder in den Kreislauf aufgenommen. Zudem wurden in Göppingen und Geislingen zwei weitere Wertstoffhöfe in Wertstoffzentren (vorher nur ein Wertstoffzentrum in Göppingen am MHKW) mit deutlich erweiterter Annahmepalette in Betrieb genommen.

In 2017 erfolgte die vollständige Erweiterung der Grüngutsammelstellen von drei auf zwölf Plätze (siehe BU2017/002). Die neu eingeführten Eingangskontrollen führen zu einer Qualitätssteigerung des angenommenen Grünschnitts, der zu hochwertigem Humus (Ressourcenschutz, Einsparung anderweitigen Düngers) verarbeitet wird. Der holzige Anteil des Grünschnitts wird in Holzhack-schnitzelanlagen (u.a. in Böhmenkirch) zur Energiegewinnung verwendet.

Aktuell wird weiterhin die Durchsatzerhöhung der Müllmenge im Müllheizkraftwerk um durchschnittlich 10.000 Tonnen pro Jahr diskutiert, auch um das abfallwirtschaftliche Ziel der Reduzierung der Restmüllmenge im Landkreis zu erreichen. Hierzu läuft im Landkreis Göppingen derzeit ein Bürgerbeteiligungsverfahren. Ein positiver Nebeneffekt der Durchsatzerhöhung bezieht sich auf die Energiegewinnung, die um ca. acht Prozent gesteigert werden könnte.

2.4.4 Mobilität (78,3 Prozent) 82,6 Prozent

4.1.1. Im Intranet ist unter dem Punkt Dienstreisen bei der Wahl der Verkehrsmittel vermerkt: Fahrten zu Orten, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind, müssen mit der Bahn und anderen öffentlichen Verkehrsmitteln erledigt werden.

4.1.1. Bisher wurde keine Erneuerung des Intranet-Auftritts vorgenommen. Sobald dies geschieht, soll auch die Mitfahrbörse wieder aktiviert werden.

4.1.2. Der Kraftstoffverbrauch der Fuhrparkflotte des Landkreises wird erfasst und eine Reduktion angestrebt. Es wurden jährlich Spritsparfahrkurse für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten, diese werden jedoch wenig in Anspruch genommen (2016: vier Teilnehmende, 2017 abgesetzt). Zum 1.4.2018 wird ein ÖPNV-Netzticket für Dienstzwecke probeweise für ein Jahr eingeführt. Durch die Nutzung eines solchen Tickets würde die Hemmschwelle zur Nutzung des ÖPNV gesenkt, da die Tickets nicht mehr im Voraus privat gezahlt und später mit dem Landratsamt verrechnet werden müssten.

4.1.2 Für den Fuhrpark wird eine Erfassung des Treibstoffverbrauchs je Fahrzeug durchgeführt und die Auswertung zeigt bspw., dass die Neubeschaffung von Leasingfahrzeugen zu einem geringeren Verbrauch führt, da ältere PKW gegen sparsamere eingetauscht werden. Der Bericht zum Fuhrpark wurde im Rahmen vom Haushaltsplan 2017 in 2016 veröffentlicht.

Bei Ausschreibungen werden zudem vermehrt Angebote für alternative Antriebe eingeholt. Wenn die Nutzeranforderung, das Leistungsangebot und das wirtschaftliche Verhältnis im Einklang stehen, wird der Fuhrpark auf Fahrzeuge mit einer alternativen Antriebsart umgestellt. Bei der Bewertung der wirtschaftlichen Komponente, werden (aus Umweltgesichtspunkten sowie aufgrund der Zielsetzung des Landkreises im Zusammenspiel mit dem einschlägigen Schlüsselthema) Mehrkosten von 5-10 Prozent zugelassen. Im Rahmen des Haushaltsplans für 2019 soll auch ein Verweis auf die mittelfristige Zielsetzung der alternativen Antriebe des Fuhrparks gegeben werden.

4.2.2. Auch ohne gesonderten politischen Beschluss ist es gängige Praxis, beim Ausbau von Kreisstraßen gleichzeitig den Ausbau straßenbegleitender Radwege zu prüfen. Derzeit wird in einer Machbarkeitsstudie geprüft, auf welcher Trasse eine Radschnellverbindung zwischen Reichenbach/Fils und Geislingen realisiert werden kann. Dabei wird untersucht, ob der Abschnitt zwischen Eislingen und Süßen (B10-Rückbaumaßnahme) in die Radschnellverbindung integriert werden kann.

4.3.2 Im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes wird die Radverkehrsinfrastruktur kontinuierlich ausgebaut. In den hierfür jährlich bereitgestellten 130.000 Euro (Infrastruktur und Planung/Marketing) sind 50.000 Euro Fördermittel für die Kommunen zur Unterstützung des Straßenausbaus enthalten. Im Haushalt des Amtes 32 stehen für Maßnahmen an Kreisstraßen weitere

80.000 € p.a. zur Verfügung. Bisher wurden 43 Maßnahmen der Konzeption umgesetzt. In 2018/2019 soll eine Re-Zertifizierung als Fahrrad-freundlicher Landkreis vorgenommen werden.

4.4.1/4.5.1 Die Echtzeitinformation zum Busfahrplan ist umgesetzt, wodurch eine weitere Maßnahme zur Förderung der Kundeninformation im ÖPNV geschaffen wurde. Hierfür wurden alle Busse mit entsprechender Technik ausgestattet und moderne Displays an den Bahnhöfen und zentralen Omnibusbahnhöfen (ZOB) errichtet. Der Landkreis plant, ein weiteres Programm für die Städte und Gemeinden aufzulegen, um weitere wichtige Haltestellen im Busliniennetz mit elektronischen Fahrgastanzeigen auszustatten.

Anfang 2018 wird zudem die App des Filmlandverbundes veröffentlicht, über die die Nutzer die Echtzeitinformationen abrufen können (über die VVS-App sind die Echtzeitinformationen auch abrufbar). Dadurch können Reiseketten besser abgestimmt und Anschlusssicherungen Bus/Schiene an den Schnittstellen des ÖPNV realisiert werden. Dies dient der Zuverlässigkeit des Gesamtsystems und schafft die Voraussetzung für Fahrgastzuwächse (siehe BU2016/122).

4.4.3 Die Erstellung des integrierten Nahverkehrsplans ist umgesetzt. Wesentliche Zielsetzungen des Planes umfassen die Vertaktung der Fahrzeiten sowie eine Ausweitung des Fahrplanangebotes in den Abendstunden und an den Wochenenden. Zudem sollen Knotenpunkte geschaffen werden, um den Umstieg auf weitere öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern. Die Umsetzung soll zum 1.1.2019 erfolgen.

4.4.3 Die Teilintegration in den Nachbarverbund VVS ist erfolgt:

- durchgängige Gültigkeit des VVS-Tarifs bis Geislingen im verbundüberschreitenden Verkehr, innerhalb des Landkreises gilt weiterhin der Filmland Tarif
- gemeinsames Studi/Semester Ticket Filmland/VVS im gesamten Tarifgebiet beider Verbünde
- durchgängige Fahrkarten Bus/Schiene Filmland/VVS im verbundüberschreitenden Verkehr im Jahresabo
- Gültigkeit der Tageskarte NETZ des VVS im gesamten Filmland/VVS-Gebiet
- Gültigkeit der Veranstaltungskombi-Tickets im gesamten Filmland/VVS Gebiet

Eine Beschlussfassung zur Vollintegration in den VVS ist für Herbst 2018 geplant.

Zudem ist eine umfassende Integration in den Nachbarverbund DING (vollumfassende Gültigkeit der DING-Tarife im Stadtgebiet Geislingen) erfolgt.

4.4.1 Zur Förderung des ÖPNV im ländlichen Raum wird für den Mittelbereich Geislingen ein Modellprojekt erarbeitet.

Seit 2017 gibt es im Landkreis einen Fahrgastbeirat des Filmland Mobilitätsverbundes (zwölf Beiräte: sechs nichtorganisierte Mitglieder, vier organisierte Mitgliedern aus Verbänden und Vereinen (ADFC, VCD, Kreissenorenrat und Kreisbehinderterring), ein Vertreter des Landkreises, ein Vertreter des Filmland Mobilitätsverbundes). Die Amtszeit des Fahrgastbeirats beträgt drei Jahre und begann im Januar 2018. Das neue Gremium soll mindestens zweimal jährlich tagen. Dieses Gremium beschäftigt sich regelmäßig mit allen Themen des ÖPNV und soll einerseits Auskunft über die Zufriedenheit der ÖPNV Nutzer geben und ihnen andererseits die Möglichkeit ein-räumen, direkt Verbesserungswünsche einzubringen.

Von der Bewerbung von Mitfahrportalen über die Landkreis-Homepage wird nach Rücksprache mit dem Filmland Verbund abgesehen, da diese Portale im Wettbewerb mit dem hiesigen ÖPNV stehen.

2.4.5 Interne Organisation (71,4 Prozent) 89,5 Prozent

Die Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH hat auch in den letzten zwei Jahren vielfältige Klimaschutzaktivitäten umgesetzt (siehe Tabelle).

| Aktivitäten | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|--------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Zusammenarbeit mit Gemeinden | 22 | 26 | 18 | 19 | 14 | 18 | 18 |
| Bürgerberatungen | 78 | 239 | 292 | 2284 | 293 | 444 | 499 |
| Fort- und Weiterbildungen | 2 | 8 | 8 | 6 | 4 | 7 | 7 |
| Presseveröffentlichungen | 4 | 7 | 7 | 14 | 25 | 62 | 28 |
| Messen/Ausstellungen | - | 3 | 2 | 4 | 3 | 3 | 3 |
| Öffentliche Auftritte/Vorträge | 6 | 9 | 9 | 14 | 19 | 24 | 22 |
| Schulprojekte (Schuljahr) | 27 | 102 | 44 | 23 | 50 | 55 | 63 |

Neben den Projekten und Unterstützungsangeboten im Landkreis Göppingen ist die Energieagentur seit 2017 auch der zentrale Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Esslingen. Hier wird die zentrale Terminvergabe für Energieberatungen durch die Energieagentur des Landkreises Göppingen koordiniert.

5.2.2. Der European Energy Award Prozess wird stetig weitergeführt und jährlich eine Anpassung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms mit Zeitrahmen, Zuständigkeiten und Finanzmitteln vorgenommen. Der Plan nebst Finanzmitteln wird jährlich in den Haushaltsplan eingebracht und durch den Kreistag beschlossen. In 2017 wurden die Vorbereitungen für das interne Audit getroffen, welches Anfang 2018 durchgeführt wird.

5.2.3 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes wurden für die Energieeinsparung und Effizienzsteigerung in Haushalt und Büro im Rahmen eines Vortrags sensibilisiert (2015: 50 Teilnehmende). Weiterhin wurden Spritsparfahrkurse (2015-2016: 13 Teilnehmende) und Hausmeisterschulungen durchgeführt (2015 -2017: 126 Teilnehmende). Aufgrund des rückläufigen Interesses an Energiesparschulungen und Spritsparfahrkursen (Kurs musste 2017 abgesagt werden) ist geplant, dass die Geschäftsstelle Klimaschutz und die Energieagentur konkrete Bedarfe für Schulungsthemen bei den Bediensteten (sowohl des Kreises als auch der Kommunen) anfragen, um das Angebot entsprechend anzupassen.

5.2.1/5.2.4 Digitalisierungsstrategie: In 2016 wurde die elektronische Raumreservierung eingeführt. Der digitale Kreistag geht ab Januar 2018 in den Probetrieb. Die Vorarbeiten für die Einführung der E-Akte laufen, z.B. Beschaffung der Lizenzen. Ab 2018 erfolgt die sukzessive Umsetzung der E-Akte in allen Ämtern. Start des Druckerkonzeptes (Reduktion der Arbeitsplatzdrucker, Auslastung der Stockwerkskopierer) mit Bezug des Neubaus (ca. 2020).

Angedacht ist zudem der papierlose Haushaltsplan. Erste Umsetzungsschritte erfolgten mit dem elektronischen Mittelanmeldungsverfahren zum Haushaltsplan in 2016. Es ist ferner geplant, auf eine elektronische Vergabe von Fuhrparkfahrzeugen umzustellen (analog Raumreservierung). Geprüft wird aktuell, ob mit Bau des Parkhauses, auch auf eine vollautomatisierte Schlüsselaus- und -rückgabe für den Fuhrpark umgestellt werden kann.

Mit der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wird eine Reduktion des Papierverbrauchs im gesamten Landratsamt Göppingen einhergehen.

Darüber hinaus arbeiten auch Beteiligungsunternehmen des Landkreises, wie die Alb-Fils-Kliniken GmbH (AFK GmbH), schon seit längerem mit iClouds zur papierlosen Gremienarbeit und haben einen sehr guten Fortschritt an digitalisierten Arbeitsabläufen (z. B. die digitale Fieberkurve in der AFK GmbH).

5.2.4 Im Zuständigkeitsbereich des Landkreises wird bereits eine nachhaltige Beschaffung von energieeffizienter Beleuchtung, Multifunktionsgeräten etc. vorgenommen. Bei der dezentralen Beschaffung (bspw. an Schulen) kann die Landkreisverwaltung lediglich eine Beschaffung nachhaltiger Geräte und Leuchtmittel anregen.

2.4.6 Kommunikation, Kooperation (83,9 Prozent) 87,7 Prozent

6.1.1. Im Jahr 2017 haben die Geschäftsstelle Klimaschutz und die Energieagentur gemeinsam mit einer Kommunikationsagentur eine Klimaschutz-Kommunikationsstrategie erarbeitet. In dieser wurden Zielgruppen, die Zuständigkeiten von Geschäftsstelle Klimaschutz und der Energieagentur und mögliche Maßnahmen erarbeitet. Die Ergebnisse aus dem Konzept sollen zukünftig für die Planung und Umsetzung von Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz verwendet werden. Daneben finden weiterhin ein regelmäßiger Austausch und eine Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle Klimaschutz und der Energieagentur hinsichtlich der Ausgestaltung, Umsetzung und Bewerbung von Klimaschutzmaßnahmen statt, um hier Synergieeffekte zu nutzen.

6.2.1. Auch externe Akteure konnten in den letzten Jahren zur Förderung von Bewusstseinsbildung und Bekanntmachung der Unterstützungsangebote durch die Energieagentur angeregt werden. So bietet die Kreisbau Filstal GmbH und die Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft (GSW) ihren Mieterinnen und Mietern einen kostenlosen Basis-Check in Kooperation mit der Energieagentur an (vor-Ort-Stromeinsparungsberatung) und verleiht Strommessgeräte an ihre Mieter. Auch Haus und Grund informiert seine Mitglieder über die Kooperation mit der Energieagentur (auf Mitgliedertreffen, in Flyern und Mitgliedermagazinen).

Das ursprünglich in Zusammenarbeit mit der Kreisbau angedachte Quartierskonzept konnte aufgrund des bereits fortgeschrittenen Konzeptes der Kreisbau nicht mehr als Quartierskonzept umgesetzt werden. Dafür plant die Energieagentur gerade in Zusammenarbeit mit der Geislinger-Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH, an der der Landkreis Göppingen mit 19 Prozent beteiligt ist, ein Quartierskonzept für Geschosswohnungsbauten. Der Antrag für die Quartiersförderung wurde bereits gestellt.

Die Personalstelle Windkraft, welche im Umweltschutzamt von 2016-2017 angesiedelt war, wurde zum 1. Oktober 2017 in eine unbefristete Personalstelle für den Klimaschutz umgewandelt. Eine Verstärkung der Geschäftsstelle Klimaschutz zur langfristigen Bearbeitung des Schlüsselthemas Klimaschutz ist dadurch erfolgt.

6.3.1. Die iEnEff hat auch in den letzten Jahren wieder zahlreiche Beratungen bei Unternehmen durchgeführt und weitere Netzwerkpartner dazugewonnen. Zudem ist die iEnEff seit 2017 regionaler Netzwerkpartner der Kompetenzstellen Energieeffizienz Region Stuttgart (KEFF). Eine erste gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Energieeffizienz, Sektorenkopplung in Gewerbegebieten“ konnte erfolgreich durchgeführt werden (29 Teilnehmende). Außerdem wurden zwei Exkursionen für Netzwerkpartner durchgeführt. Von 2017 bis 2018 führt die iEnEff mit fünf Unternehmen Ecofit durch. Dieses Projekt dient dem gemeinsamen Austausch, der Energieeffizienzsteigerung (Vor-Ort-Begehungen und Beratungen) und zur Vorbereitung auf ein Umweltmanagementsystem.

In 2016 und 2017 konnten durch die finanzielle Unterstützung der WALA zwei Plant for the Planet Akademien durchgeführt. Zudem haben das Forstamt und die Energieagentur die Geschäftsstelle Klimaschutz bei der Organisation, Bewerbung und Durchführung der Akademien unterstützt. So konnten in den letzten Jahren 166 Botschafterinnen und Botschafter für Klimagerechtigkeit ausgebildet und rund 1200 Bäume gepflanzt werden (2015: 38 Schülerinnen und Schüler, 600 Bäume, 2016: 60 Schülerinnen und Schüler, 300 Bäume, 2017: 68 Schülerinnen und Schüler, 300 Bäume). Im Jahr 2017 haben einige der Botschafterinnen und Botschafter den Tag des Handwerks und der Energie mit einem eigenen Stand unterstützt und einen Vortrag über Plant for the Planet gehalten. Seit 2010 führt die Energieagentur an den Schulen des Landkreises das Energiesparprojekt Stand-By-Unterricht durch. Die Anfragen der Schulen gehen mittlerweile über die bereitgestellten Fördermittel des Landes hinaus, weshalb der Landkreis das Projekt finanziell mit unterstützt. Von 2015 bis 2017 konnten so rund 175 Klassen unterrichtet werden.

6.1.2 Die Bekanntmachung der Klimaschutzstrategie und Dachmarke wird stetig vorangetrieben, so z.B. durch Platzierung der Dachmarke auf den E-Autos des Landkreis-Fuhrparks oder die Anfertigung von Beachflags mit der Dachmarke und dem Slogan „Gutes Morgen“ für Veranstaltungen und Ausstellungen.

Auch die Klimaschutzaktivitäten des Landkreises werden stetig in der Öffentlichkeit bekannt gemacht, so z.B. durch regelmäßige Pressemitteilungen, den Newsletter Klimaschutz und Energie oder die Klimaschutz-Homepage. Darüber hinaus wird das Schwerpunktthema Klimaschutz in der Öffentlichkeit bekannt gemacht. 2017 wurde bspw. im Foyer des Landratsamtes über eine Karikaturen-Ausstellung zu den Themen Klima und Konsum informiert.

In den letzten Jahren hat die Geschäftsstelle Klimaschutz gemeinsam mit der Energieagentur eine sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe zu den Themen Energieeinsparung und Heizungstausch durchgeführt. So konnten zwischen November 2015 und November 2017 (2015: 237 Teilnehmende, 8 Gemeinden; 2016: 172 Teilnehmende, 7 Gemeinden; 2017: 104 Teilnehmende, 5 Gemeinden) über 500 Bürgerinnen und Bürger informiert werden.

Die Energiesparhaus-Auszeichnung konnte nicht wie angedacht umgesetzt werden. Gespräche mit Kreishandwerkerschaft, Architektenkammer und Energieagentur haben gezeigt, dass eine solche Auszeichnung nicht so ausgestaltet werden kann, dass alle genannten Akteure sie unterstützen, womit eine Bekanntmachung und eine erfolgreiche Durchführung fragwürdig wären. Um das Thema energieeffiziente Gebäude trotzdem weiter in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, sollen anderweitige Best-Practice Maßnahmen durchgeführt werden. Unter anderem ist für den April 2018 die Ausstellung „Unser Haus spart Energie - gewusst wie“ im Foyer des Landratsamtes gebucht. Die Ausstellung bietet Informationen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien zur Wärmeversorgung in Ein- und Zweifamilienhäusern sowie möglichen Energieeinsparungen. Daneben soll es zur Ausstellungsöffnung ein Rahmenprogramm mit Vorträgen geben.

Der Klimaschutzbeirat (25 Beirätinnen und Beiräte) trifft sich jährlich zweimal zum Austausch der aktuellen Klimaschutzaktivitäten. Die Treffen werden abwechselnd in den jeweiligen Institutionen der Mitglieder durchgeführt und mit einer Rundführung und einem Vortrag der Klimaschutzmaßnahmen begleitet.

Die Vorträge der Treffen werden der Öffentlichkeit auf der Webseite www.klimaschutz-goepplingen.de/klimaschutzbeirat zur Verfügung gestellt.

Das gemeinsame Klimaschutz-Portal der Geschäftsstelle Klimaschutz und der Energieagentur konnte im Frühjahr 2016 online gehen. Die Webseite bietet neben Informationen zur Klimaschutzstrategie des Landkreises Göppingen eine Übersicht der Leistungsangebote für Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmen und Schulen sowie zu den erfolgreich umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen. Zudem werden die Besucher der Seite über Pressemitteilungen, Veranstaltungen

tungskalender und die Rubrik „Aktuelle Projekte“ über die aktuellen Klimaschutzaktivitäten des Landkreises und der Energieagentur informiert. In Zukunft soll die Seite noch um weitere Klimaschutzprojekte der Kommunen ergänzt werden, um so kommunale Best-Practice Beispiele bekannter zu machen.

Auch in den letzten Jahren hat der Landkreis wieder verschiedene Exkursionen für Bürger angeboten. In 2016 hat bspw. eine Radtour zu regionalen Lebensmittelproduktionen im Landkreis Göppingen stattgefunden - zudem wurden jährlich Gläserne Produktionstage in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt angeboten und zahlreiche Veranstaltungen und Schulungen durch den Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft durchgeführt. Im Fokus stehen hier immer der Einfluss auf das Nutzerverhalten und die Förderungen eines kritischen Konsums. Themengebiete waren:

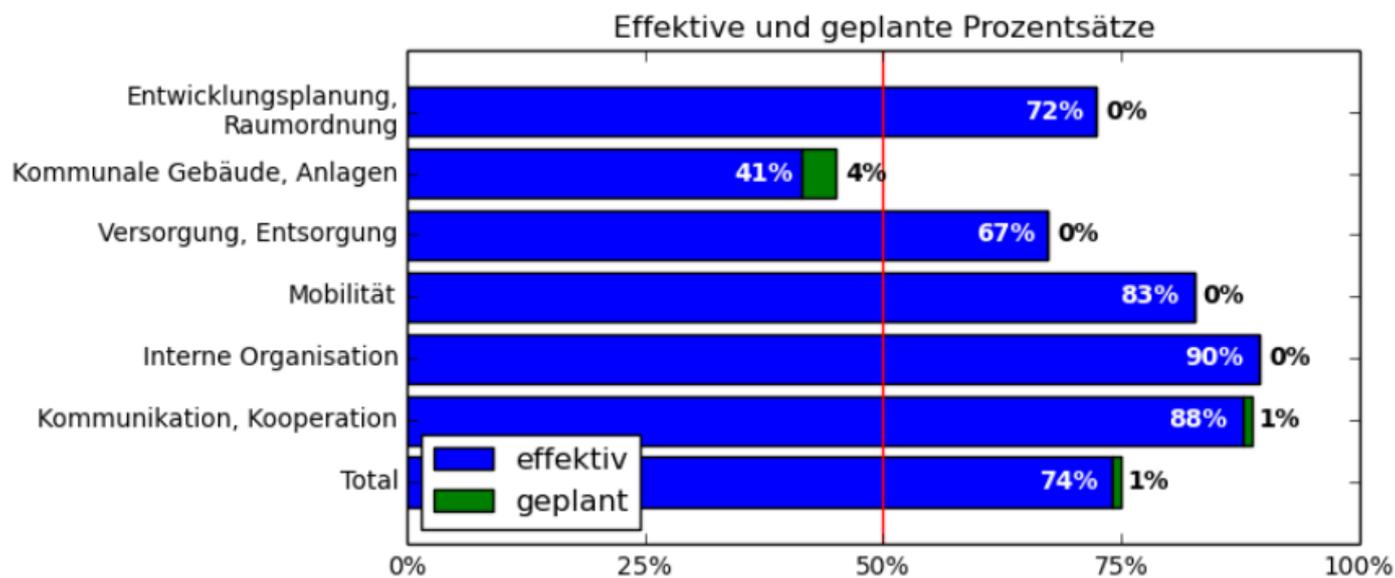
- Ressourcenschonendes Haushalten
- Wege aus der Lebensmittelverschwendung, Lebensmittel zu gut für die Tonne
- Energieeffiziente Küchengeräte und Arbeitstechniken
- Umweltschonende Verpackungen, Umweltbelastung durch Müll
- Lebensmittel passend zur Jahreszeit, regional und saisonal
- Energieverschwendung, Klimafußabdruck

| | Bewusste Kinderernährung (Beki) Teilnehmende | Gläserne Produktion Besucherinnen und Besucher | Sonstige Veranstaltungen Besucherinnen und Besucher Verbrauchermessen, Sommer d. Verführung, Workshops, Vorträge |
|------|---|---|--|
| 2015 | 5250 | 3500 | 900 |
| 2016 | 5950 | 5000 | 700 |
| 2017 | 6145 | 6000 | 800 |

In 2017 wurde erneut eine Radtour zu erneuerbaren Energien Anlagen im Landkreis Göppingen durchgeführt. An den einzelnen Haltepunkten wurde in Kurzvorträgen über die erneuerbaren Energien Anlagen referiert. Darüber hinaus hat es in 2017 einen Radaktionstag mit dem Fokus auf barrierefreies Fahren und regionale Produkte sowie eine Sternfahrt zum Bad Boller Kurpark gegeben.

In 2016 wurde die Neuauflage der Baubroschüre (Planen, Bauen, Modernisieren) des Bauamtes mit Fachinformationen für Bauwillige in den Bereichen Sanierung, gesetzliche Anforderungen, Fördermittel und Beratungsstellen im Kreis veröffentlicht.

2.5 Kennzahlen zur Bewertung



| Nr. | Titel | Zielerreichungsgrad | | |
|-----|------------------------------------|------------------------------------|----------|-------------|
| | | Internes (Re-)Audit 2017 (aktuell) | eea 2015 | Unterschied |
| 1 | ➤ Entwicklungsplanung, Raumordnung | 72,4% | 71,7% | +0.7% |
| 2 | ➤ Kommunale Gebäude, Anlagen | 41,4% | 40,5% | +0.9% |
| 3 | ➤ Versorgung, Entsorgung | 67,3% | 58,2% | +9.1% |
| 4 | ➤ Mobilität | 82,6% | 78,3% | +4.3% |
| 5 | ➤ Interne Organisation | 89,5% | 71,4% | +18.1% |
| 6 | ➤ Kommunikation, Kooperation | 87,7% | 83,9% | +3.8% |
| | | 74,0% | 69,0% | +5.0% |

| | |
|-------------------------------------|------------|
| Bewertung externes Audit 2015 | 69 Prozent |
| Bewertung internes Re-Audit 2017/18 | 74 Prozent |

1.3 Bewertung der Maßnahmen

| | Maßnahmen | maximalmöglich | | effektiv | | geplant | |
|----------|--|----------------|------------|--------------|--------------|------------|-------------|
| 1 | Entwicklungsplanung, Raumordnung | 70 | 66 | 47,8 | 72,4% | 0 | 0,0% |
| 1.1 | Konzepte, Strategie | 38 | 38 | 30,5 | 80,3% | 0 | 0,0% |
| 1.2 | Kommunale Entwicklungsplanung | 10 | 10 | 9,5 | 95,0% | 0 | 0,0% |
| 1.3 | Verpflichtung von Grundstückseigentümern | 10 | 8 | 4 | 50,0% | 0 | 0,0% |
| 1.4 | Baugenehmigung, -kontrolle | 12 | 10 | 3,8 | 38,0% | 0 | 0,0% |
| 2 | Kommunale Gebäude, Anlagen | 70 | 65 | 26,9 | 41,4% | 2,4 | 3,7% |
| 2.1 | Energie- und Wassermanagement | 26 | 26 | 14,4 | 55,4% | 0 | 0,0% |
| 2.2 | Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung | 40 | 35 | 11,4 | 32,7% | 2,4 | 6,9% |
| 2.3 | Besondere Maßnahmen | 4 | 4 | 1,1 | 27,0% | 0 | 0,0% |
| 3 | Versorgung, Entsorgung | 28 | 22 | 14,8 | 67,3% | 0 | 0,0% |
| 3.1 | Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie | 4 | 2 | 2 | 100,0% | 0 | 0,0% |
| 3.2 | Produkte, Tarife, Kundeninformation | 0 | 0 | 0 | 0,0% | 0 | 0,0% |
| 3.3 | Lokale Energieproduktion auf dem Landkreisgebiet | 0 | 0 | 0 | 0,0% | 0 | 0,0% |
| 3.4 | Energieeffizienz Wasserversorgung | 0 | 0 | 0 | 0,0% | 0 | 0,0% |
| 3.5 | Energieeffizienz Abwasserreinigung | 0 | 0 | 0 | 0,0% | 0 | 0,0% |
| 3.6 | Energie aus Abfall | 24 | 20 | 12,8 | 64,0% | 0 | 0,0% |
| 4 | Mobilität | 50 | 48 | 39,7 | 82,6% | 0 | 0,0% |
| 4.1 | Mobilität in der Verwaltung | 8 | 8 | 6,8 | 85,0% | 0 | 0,0% |
| 4.2 | Verkehrsberuhigung und Parkieren | 3 | 3 | 2 | 65,0% | 0 | 0,0% |
| 4.3 | Nicht motorisierte Mobilität | 10 | 8 | 6,1 | 76,3% | 0 | 0,0% |
| 4.4 | Öffentlicher Verkehr | 13 | 13 | 12,2 | 93,8% | 0 | 0,0% |
| 4.5 | Mobilitätsmarketing | 16 | 16 | 12,6 | 78,8% | 0 | 0,0% |
| 5 | Interne Organisation | 48 | 46 | 41,2 | 89,5% | 0 | 0,0% |
| 5.1 | Interne Strukturen | 14 | 14 | 13,6 | 97,1% | 0 | 0,0% |
| 5.2 | Interne Prozesse | 26 | 24 | 21,4 | 89,2% | 0 | 0,0% |
| 5.3 | Finanzen | 8 | 8 | 6,2 | 77,0% | 0 | 0,0% |
| 6 | Kommunikation, Kooperation | 94 | 91 | 79,9 | 87,7% | 0,8 | 0,9% |
| 6.1 | Kommunikation | 10 | 10 | 8,3 | 83,0% | 0,8 | 8,0% |
| 6.2 | Kommunikation und Kooperation mit Behörden | 15 | 15 | 12,6 | 83,7% | 0 | 0,0% |
| 6.3 | Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie | 21 | 18 | 16 | 88,9% | 0 | 0,0% |
| 6.4 | Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren | 24 | 24 | 23 | 95,8% | 0 | 0,0% |
| 6.5 | Unterstützung privater Aktivitäten | 24 | 24 | 20 | 83,3% | 0 | 0,0% |
| | Gesamt | 360 | 338 | 250,2 | 74,0% | 3,2 | 0,9% |

3. Ausblick

Der Landkreis Göppingen ist weiterhin auf der Zielgeraden und hat es seit der erfolgreichen externen Zertifizierung in 2015 geschafft, ein sehr ehrgeiziges Programm mit 50 Maßnahmen innerhalb von zwei Jahren sehr erfolgreich umzusetzen (43 Maßnahmen vollständig oder teilweise umgesetzt) und damit die Bewertung kontinuierlich verbessert. Auch für die kommenden Jahre ist wieder ein sehr vielfältiges Maßnahmenprogramm mit 50 Maßnahmen geplant (19 neue Maßnahmen gegenüber dem EPAP 2015-2020).

Eine zukünftige Verbesserung auf das eea-gold-Niveau (Anmeldung bei mind. 77 Prozent) scheint nunmehr mittelfristig (voraussichtlich externes Audit 2023) möglich, darf jedoch nicht unterschätzt werden, da die meisten „low-hanging fruits“ bereits geerntet sind.

Mit dem Neubau des Landratsamts mit vorbildhaften DGNB-Standard wird nun auch der schwächste Bereich, der „Bereich 2, Kommunale Gebäude“, wirksamer angegangen. Mittelfristig lässt sich dadurch auch die Verbesserung der Verbrauchszahlen für Wärme und ggf. Strom annehmen. Wichtige Schritte in diesem Bereich wären zudem noch eine Steigerung der erneuerbaren Wärmeversorgung und eine mittelfristige Sanierungsplanung für die wichtigsten Liegenschaften des Landkreises.

Anhang 1: European Energy

Der European Energy Award

- Der European Energy Award steht für eine Kommune (Landkreis, Stadt oder Gemeinde), die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten - überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternimmt.
- Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug des Award sowie einem Maßnahmenkatalog zur Bewertung der Leistungen.
- Mit dem eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- Eine Kommune, die mit dem European Energy Award ausgezeichnet wurde, erfüllt - unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden - die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- Landkreise, Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Mit dem Award werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z.B. Total Quality Management TQM, ist der European Energy Award ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der European Energy Award optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung / Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die ein Landkreis in seinem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimapolitischen Leitbild mit Absenkpfad über eine Festlegung im Bereich der Energieplanung, Regional- und Landschaftsplanung bis hin zur Energieberatung von Bauinteressenten.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

In diesem Bereich können die Landkreise direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über das Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der Bereich Ver- und Entsorgung beschränkt sich im Wesentlichen auf die Abfallentsorgung- und verwertung.

Die Maßnahmen reichen von Kampagnen zur Reduzierung der Abfallmengen, der Gewinnung von Ersatzbrennstoffen aus Abfall und die energetische Weiterverwertung bis hin zur Behandlung und energetischen Verwertung des Bioabfalls.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. D.h. es geht um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung des Radwegenetzes und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kreiseigenen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Der Landkreis kann im Bereich seiner internen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorgebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

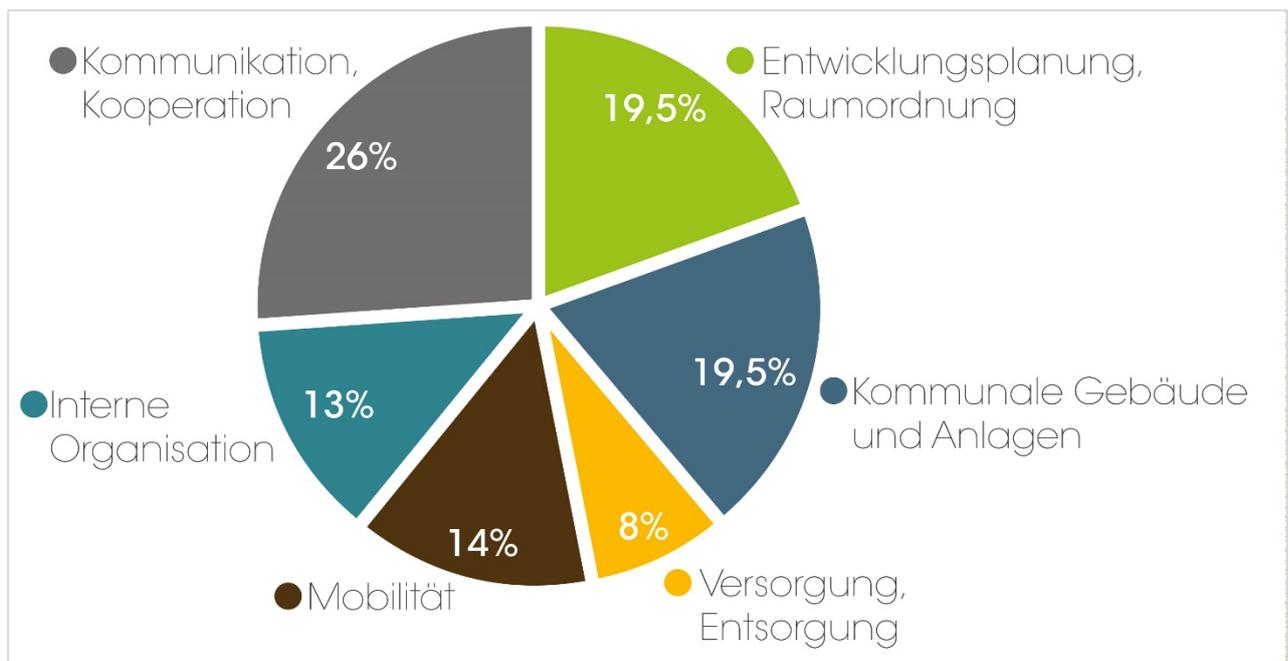
Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbraucherverhalten Dritter abzielen z.B. von privaten Haushalten, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsgesellschaften u.a..

Hierzu gehören Informationsaktivitäten angefangen bei Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Berufsschulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme.

Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Landkreise über ihre Landkreisgrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Landkreisen umsetzt.

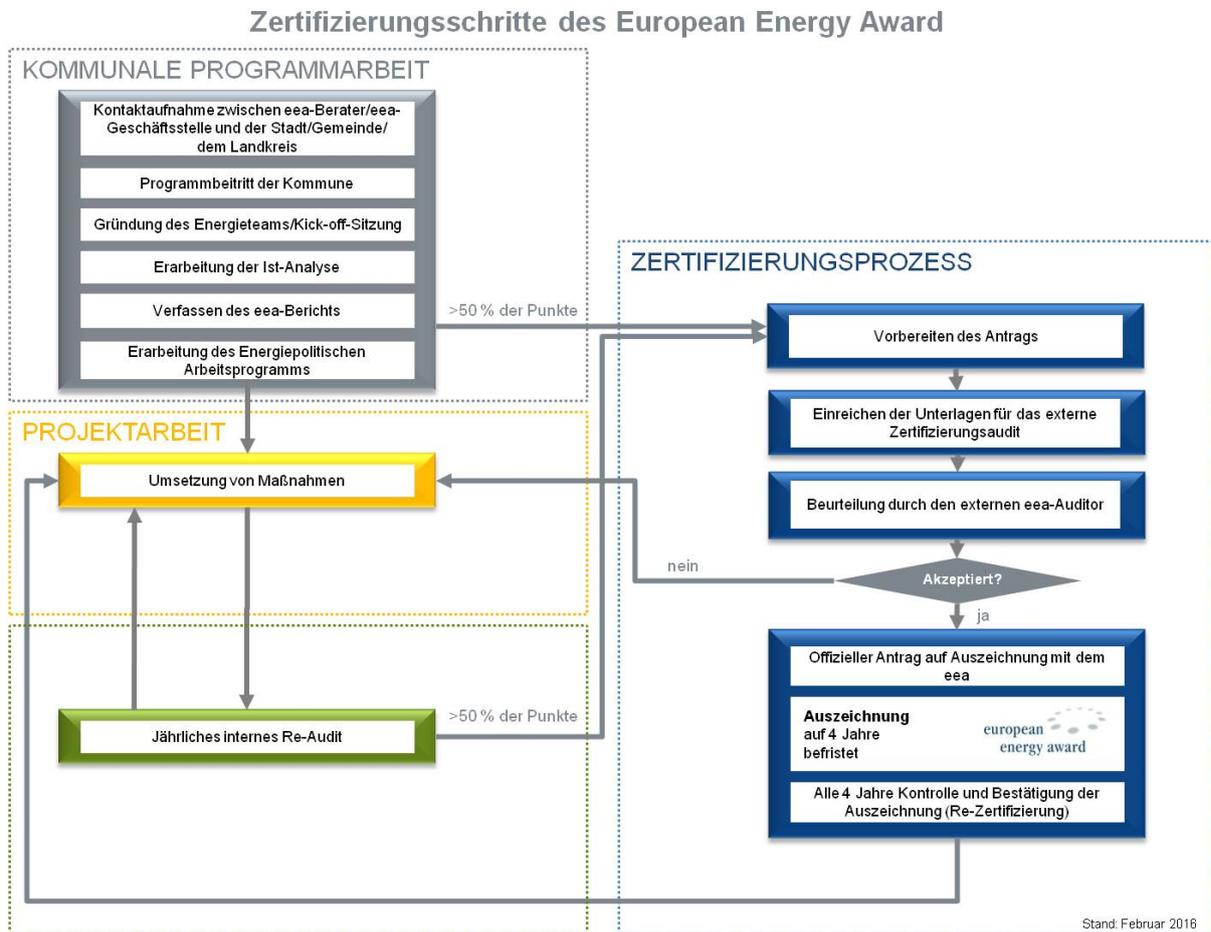
Punktesystem

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Landkreise erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik.



Zertifizierungsschritte des European Energy Award

Die Prozess- und Zertifizierungsschritte des European Energy Award zeigt die folgende Grafik.



Anhang 2: Energie- und klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

| | |
|---|--|
| Landrat | Edgar Wolff |
| Erster Landesbeamter | Jochen Heinz |
| Landkreis Budget (gesamt) 2015 | Erträge im Ergebnishaushalt: 245.236.336 Euro Aufwendungen im Ergebnishaushalt: 242.023.347 Euro Einzahlungen im Finanzhaushalt: 254.504.591 Euro Auszahlungen im Finanzhaushalt: 254.296.800 Euro Schuldenstand: 66.761.000 Euro (davon 31.761.000 Euro Kassenkredite der Kliniken) Quelle: Haushaltsplan 2015 |
| Einwohner | 248.813 (Stand: 31.12.2013) |
| Fläche | 642 km ² |
| Anzahl Beschäftigter in der Kreisverwaltung | 760 |

Ver- und Entsorgung

| | |
|--|------------------------------|
| Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Göppingen | Eigenbetrieb |
| Alb-Elektrizitätswerk Geislingen e.G. | Beteiligung von 0,15 Prozent |
| Bürgerenergiegenossenschaft Voralb e.G. | Beteiligung von 2,87 Prozent |

Beteiligungsunternehmen

Beteiligung Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH (100 Prozent)
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH (100 Prozent)
Alb Fils Kliniken GmbH (100 Prozent)
Kreisbaugesellschaft Filstal mbH (52,72 Prozent)

Anhang 3: EPAP 2015-2020¹

¹ Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen steht in Abhängigkeit der haushalts- und finanzpolitischen Umsetzungsmöglichkeiten und bedarf Einzelentscheidungen der politischen Gremien

| Maßnah- menr. Im IKK | Maß- nahmen- nummer | Beschreibung der geplanten Maßnahmen | Umsetzungsstand | Vor- schlag Priorität | Zeitplanung | | Zuständigkeit | Kosten in € | | Beschluss erforderlich | Teilhaushalt, Produktgruppe, Sachkonto |
|--|---------------------------|---|--|-----------------------------|-------------|---------------------|---|---------------------|--|---|---|
| | | | | | Beginn | Fertig- stellung | | einmalig | voraussicht- lich jährlich ab 2016 | | |
| 1. Entwicklungsplanung, Raumordnung | | | | | | | | | | | |
| | 1.1.1 | Aktualisierung des Zukunftsleitbildes: Klimaschutzziel 2050 | Ziel bisher in IKK und Homepage | 1 | 2015 | 2015 | Fr. Forst | 0,- € | 0,- € | nein | |
| Control- ling IKK | 1.1.2 | CO2-Bilanzierung | bisher Startbilanz | 2 | 2016 | 2017 | Fr. Forst | 5.000 € (2016) | 0,- € | vorhanden UVA/KT 2013/29 | 7, 56.10.07, 4271000 |
| | 1.1.4 | Beschluss zur Erstellung einer kreisspezifischen Vulnerabilitätsanalyse , d.h. - Formulierung von Zielen und Entwicklung einer Strategie - kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Umsetzung | aktuell Anhörung zum Entwurf der Anpassungsstrategie vom Land BW | 2 | 2017 | 2018 | Hr. Eberlein, Hr. Dieterich, Hr. Geisel | 0,- € | 0,- € | ja | |
| M26 | 1.3.1 | Machbarkeitsstudie Photovoltaik-Freiflächenpotenziale zur Aktivierung der Solarpotenziale an Verkehrsstrassen | angedacht | 1 | 2015 | 2016 | Hr. Engelhardt, Fr. Forst | 27.500 € (2016) | 0,- € | ja | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M17 | 1.4.2 | Interkommunale Schulungen der Verwaltungen , bspw. der Kämmerereien oder Bauämter hinsichtlich gesetzlicher Vorgaben, Fördermittelbeantragung etc. | angedacht | 1 | 2016 | kontinuierlich | Hr. Engelhardt, Fr. Forst | 0,- € | 7.500 € | ja | 7, 56.10.07, 4271000 |
| 2. Kommunale Gebäude, Anlagen | | | | | | | | | | | |
| M15 | 2.1.1 | Beschluss, bei Neubauten und Sanierungsvorhaben den Einsatz erneuerbarer Energien (Strom, Wärme) planerisch über die Vorgaben des EEWärmeG, EWärmeG hinaus mit Alternativen zu prüfen | Prüfung wird bereits durchgeführt | 1 | 2015 | 2016 | Hr. Mittner, Hr. Bundschuh | 0,- € | 0,- € | ja | |
| M16 | 2.1.3 | Fortführung kreiseigenes Energiemanagement | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2015 | kontinuierlich | Hr. Bundschuh | 0,- € | 20.000 € | ja | 1, 11.24.02, 4249000 |
| M15 | 2.1.5 | Auditierung des Neubaus Landratsamt 2015+ mit DGNB-Zertifizierung (Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen) | Ausschreibung erfolgt, Beschluss muss noch gefasst werden | 3 | 2015 | 2019 | Hr. Mittner | 0,- € | 25.000 € (2016-2019) | ja | 11.24 |
| M15, M26 | 2.2.1 | Heizungstausch und Pellet-Einsatz im Lehrsägewerk Bartenbach | konzeptionelle und planerische Arbeiten begonnen, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2015 | 2015 | Hr. Bundschuh | 200.000 € (2015) | 0,- € | vorhanden HH- Beschluss 30.01.2015 | 1, 11.24.02.25.14, 4211000 |
| M15, M26 | 2.2.2 | Beschluss, dass der Landkreis seine (Dach-)Flächen für Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung stellt, wenn wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll | Prüfung wird bereits durchgeführt | 1 | 2015 | 2016 | Hr. Bundschuh, Herr Mittner | 0,- € | 0,- € | ja | |
| M16 | 2.2.2 | Ökostrombezug | in der Ausschreibung, Bezug ab 2016 | 1 | 2015 | 2016 | Hr. Bundschuh | 0,- € | N.N. | nein | wird auf die jeweiligen Haushaltsstellen verteilt |
| M26 | 2.2.2 | Beschluss zum Ausbau der PV-Kapazitäten auf mind. 150 kWp , wenn ein geeignetes Dach gefunden wird | derzeit 144 kWp | 1 | 2015 | 2016 | Hr. Bundschuh, Herr Mittner | 0,- € | 0,- € | ja | |

| 3. Ver- und Entsorgung | | | | | | | | | | | |
|------------------------|-------|--|---|---|------|----------------|--------------------------|---|--|--|--|
| M34, M37 | 3.6.2 | Steigerung der energetischen Nutzung von Bioabfällen gegenüber der Kompostierung (Kostenzuordnung im Wirtschaftsplan des AWB) | Einführung der Trennung von Bioabfällen bereits beschlossen, dadurch erhöhte energetische Nutzung (Vergärung) | 1 | 2015 | kontinuierlich | Hr. Stähle | 786.000 € (Einführung 2015, halbjährige Sammlung und Verwertung) 958.000 € (Sammlung und Verwertung 2016) | 1.140.000 € (Sammlung und Verwertung 2017) | vorhanden UVA 2013/59 UVA 2014/33 UVA/KT 2014/44 | AWB |
| 4. Mobilität | | | | | | | | | | | |
| M47 | 4.1.1 | Information an die Arbeitnehmer, für Dienstfahrten vorrangig den ÖPNV und das Fahrrad zu benutzen | abgestimmt | 1 | 2015 | 2015 | Fr. Kreß | 0,- € | 0,- € | nein | |
| M47 | 4.1.1 | Erneuerung der Mitarbeiter-Mitfahrbörse im Intranet mit neuer CMS-Oberfläche | abgestimmt | 1 | 2015 | 2016 | Fr. Kreß, Fr. Engelfried | 0,- € | 0,- € | nein | |
| M43 | 4.1.2 | Vermerk , dass der Anteil alternativer Antriebe im Fuhrpark mittelfristig auf ca. 30% erhöht werden soll | in Umsetzung | 1 | 2015 | 2015 | Hr. Kröner | 0,- € | 0,- € | nein | |
| | 4.1.2 | Jährliche Erfassung des Treibstoffverbrauchs je km und Reduzierung des Treibstoffverbrauchs | in Umsetzung | 1 | 2015 | kontinuierlich | Hr. Kröner | 0,- € | 0,- € | nein | |
| M46 | 4.2.2 | Beschluss , bei Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen gleichzeitig den Ausbau straßenbegleitender Radwege zu prüfen | abgestimmt, bereits gängige Praxis | 1 | 2015 | 2016 | Hr. Borgia | 0,- € | 0,- € | ja | |
| M46 | 4.3.2 | Fahrradfreundlicher Landkreis | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2011 | kontinuierlich | Hr. Wienecke | 0,- € | 130.000 € (2012-2022) | vorhanden UVA 2011/29 | 8, 54.70.01, 4271010, 7812000/1; 54.50.01, 4222001 |
| | 4.4.1 | Echtzeitinformationen zum Bus-Fahrplan , Grundausstattung der Busse notw. endig | in Umsetzung | 1 | 2015 | 2016 | Hr. Wienecke | 200.000 € (2016) | 0,- € | ja | 7812020 |
| M40 | 4.4.3 | Entwicklung eines integrierten Nahverkehrsplans | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2013 | kontinuierlich | Hr. Wienecke | 50.000 € (2016) | 0,- € | vorhanden UVA 2013/11 | 7, 51.10.07, 4271000 |
| M41 | 4.4.3 | Tarifintegration in Nachbarverbände | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2013 | kontinuierlich | Hr. Wienecke | 0,- € | 1.175.000 (2016-2018) | vorhanden KT 2013/8 | 8, 54.70.01, 4316000 |
| M46, M52 | 4.4.3 | Radwanderbus , Fahrradmitnahmemöglichkeiten in Bussen "Radw. anderbus" (Fahrradanhänger) zusammen mit dem LK Esslingen | in Umsetzung | 1 | 2015 | 2017 | Hr. Wienecke | 33.500 € (2015), 52.500 € (2016, 2017) | 0,- € | vorhanden UVA 2015/22 | 51.10.06.00.00, 4271010 |
| M5, M7 | 4.4.3 | Unterstützung von Mitfahrsystemen (Verlinkung zu Mitfahrportalen auf Homepage) | abgestimmt | 1 | 2015 | 2015 | Hr. Wienecke | 0,- € | 0,- € | nein | |
| M40, M41 | 4.5.1 | Fahrplan für Handys , über die elektronische Fahrplanauskunft BW im Rahmen des Förderprogramms zur Erstellung von Echtzeitinformationen | in Umsetzung | 1 | 2016 | kontinuierlich | Hr. Wienecke | 0,- € | 0,- € | nein | |
| M7, M40, M41 | 4.5.1 | Schnupperkurs ÖPNV-Nutzung zur Bedienbarkeit von Fahrkartenautomaten, Online Buchungen, Kombitickets, Nutzung von Rufbussen usw. | angedacht | 2 | 2016 | kontinuierlich | Fr. Forst | 0,- € | 1.000 € | nein | 7, 56.10.07, 4271000 |

| 5. Interne Organisation | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------|---|--|---|------|----------------|---------------------------|----------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|
| M1 | | Fortführung der Energieagentur (anteiliger Zuschuss des Landkreises) | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2016 | kontinuierlich | Hr. Haas | 0,- € | 62.500 € (2016 ff.) | vorhanden UVA 2013/41 | 7, 56.10.07, 4315000 |
| M2 | 5.2.2 | Teilnahme am eea, Beschluss Energiepolitisches Arbeitsprogramm und externes Audit | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2015 | 2015 | Fr. Forst | 0,- € | 14.000 € | vorhanden UVA 2014/11 | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M17 | 5.2.3 | Verstetigung Inhouseseminare zur Energieeffizienz Wärme, Strom, Wasser | in Umsetzung | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | 0,- € | 1.500 € | ja | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M17 | 5.2.3 | Verstetigung Spritsparfahrkurse für die Mitarbeiter im Landratsamt | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst | 0,- € | 120 € | vorhanden 2013/41 | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M17 | 5.2.3 | Schulungen der Bauämter im Landratsamt und in den Kommunen hinsichtlich gesetzl. Anforderungen, Fördermitteln, Erfüllungsoptionen etc. | angedacht | 1 | 2016 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | 0,- € | 7.500 € | ja | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M15 | 5.2.4 | Konsequente Beschaffung energieeffizienter Beleuchtung , auch in der dezentralen Beschaffung bspw. an Schulen | wird bereits in der zentralen Beschaffung durchgeführt | 1 | 2015 | kontinuierlich | Hr. Bundschuh | 0,- € | 0,- € | nein | |
| 6. Kommunikation, Kooperation | | | | | | | | | | | |
| M7 | 6.1.1 | Ausarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Kommunikationsstrategie im Klimaschutz | Konzept 2015 zur Kenntnis genommen, siehe UVA 2015/10 | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | 0,- € | 15.000 € | ja | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M6 | 6.1.2 | Verstetigung und Steigerung der Präsenz der Klimaschutzstrategie und Dachmarke , z.B. durch Platzierung der Dachmarke auf Briefkopf, Werbematerialien usw. | angedacht, z.B. mit Darstellung der Klimaschutz-Dachmarke auf Elektroautos | 1 | 2015 | 2016 | Fr. Forst | 5.000 € (2016) | 0,- € | ja | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M7 | | Bekanntmachung Klimaschutzaktivitäten , z.B. Wanderausstellung | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2016 | 2016 | Fr. Forst | 5.000 € (2016) | 0,- € | vorhanden 2013/41 | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M7 | | Forum Haus und Energie , öffentliche Seminare und Rundführungen | angedacht | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | 7.500 € (2015, 2016) | 0,- € | ja | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M24 | | Energiesparhaus-Auszeichnung , Wettbewerb zur Bekanntmachung von Best-Practice Effizienzhäusern | in Vorbereitung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst | 0,- € | 4.000 € | vorhanden 2013/41 | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M7 | | Tag des Handwerks und der Energie | bereits gängige Praxis | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | 0,- € | 750 € | ja | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M3 | | Verstetigung des Klimaschutzbeirats | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst | 0,- € | 500 € | vorhanden 2013/41 | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M5 | | Klimaschutz und Energie Homepage | in Vorbereitung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2015 | 2016 | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | 11.500 € (2016) | 0,- € | vorhanden 2013/41 | 7, 56.10.07, 4271000 |

| | | | | | | | | | | | |
|-----|--------|--|--|---|------|----------------|---------------------------|-------|----------------------|-------------------------|----------------------------|
| M24 | 6.1.2 | Exkursionen für Kommunalvertreter und Bürger , z.B. zu Best-Practice Nahwärmenetzen, erneuerbaren Energien | angedacht | 2 | 2016 | 2018 | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | 0,- € | 5.000 € | ja | 7, 56.10.07, 4271000 |
| | 6.2.1 | Umsetzung eines gemeinsamen Projekts mit der Kreisbau (Quartierskonzept) | angedacht | 2 | 2016 | 2017 | Hr. Engelhardt | 0,- € | extern | nein | |
| M17 | | Verstetigung kommunaler Hausmeisterschulungen | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | 0,- € | 5.000 € | vorhanden 2013/41 | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M14 | 6.2.1 | Bewusstseinsbildung für Mieter der Kreisbau Göppingen | angedacht | 2 | 2016 | 2017 | Hr. Engelhardt | 0,- € | extern | nein | |
| M27 | 6.2.3 | Schaffung Personalstelle zum beschleunigten Ausbau der Windkraft | in Umsetzung | 1 | 2015 | 2017 | Hr. Eberlein | 0,- € | 63.000 € (2015-2017) | vorhanden UVA/KT 2015/8 | 7, 56.10.07.01.00, 7799653 |
| | 6.2.3. | Verstetigung Geschäftsstelle Klimaschutz | in Umsetzung | 1 | 2015 | kontinuierlich | Hr. Eberlein | 0,- € | 35.000 € (2014-2017) | vorhanden UVA/KT 2015/9 | 7, 56.10.07.01.00, 7799653 |
| M50 | 6.3.1 | Führung und Ausbau der Initiative Energieeffizienz in Unternehmen (iEnEff) | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | 0,- € | 15.000 € | vorhanden 2013/41 | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M50 | 6.3.1 | Branchenspezifische Kampagne zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen durch die iEnEff | angedacht, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 3 | 2018 | 2020 | Hr. Engelhardt | 0,- € | extern | nein | |
| M36 | 6.3.4 | Aktualisierung der Energieholz-Potenzialanalyse 2015 , insb. zu öffentlichen Wäldern | abgestimmt | 2 | 2016 | 2017 | Hr. Geisel | 0,- € | N.N. | nein | |
| M9 | 6.3.4 | Klimaschutzakademie für Kinder sowie Pflanzaktion gemeinsam mit der Initiative "Plant for the Planet" | in Umsetzung, Maßnahme im Klimaschutzpaket 2013-2016 enthalten | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Geisel | 0,- € | 5.000 € | ja | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M23 | 6.4.2 | Energieeinsparkampagne mit der NWZ und der Filstalwelle zur Steigerung der Bekanntheit der Energieagentur und Sensibilisierung der Bürger | in Umsetzung | 1 | 2015 | 2015 | Hr. Engelhardt, Fr. Forst | 0,- € | extern | nein | |
| M9 | 6.4.3 | Erfolgskontrolle von Schulprojekten , z.B. CO ₂ -Einsparungen der Plant for the Planet Akademie | angedacht | 1 | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst | 0,- € | 0,- € | nein | |

Anhang 4: Umsetzungsstand EPAP bzw. Maßnahmenplan 2018-2022²

² Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen steht in Abhängigkeit der haushalts- und finanzpolitischen Umsetzungsmöglichkeiten und bedarf Einzelentscheidungen der politischen Gremien

Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Landkreis Göppingen

Zeitraum: 2018 - 2022

| Maßnahmennr. Im IKK | Maßnahmennummer | Beschreibung der geplanten Maßnahmen | Status | Umsetzungsstand | Zeitplanung | | Zuständigkeit | Kosten in € | | Teilhaltung, Produktgruppe, Sachkonto | Neue Maßnahme |
|--|-----------------|--|--------------|--|-------------|----------------|---|---------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|---------------|
| | | | | | Beginn | Fertigstellung | | einemalig in 2018 | voraussichtlich jährlich ab 2018 | | |
| 1. Entwicklungsplanung, Raumordnung | | | | | | | | | | | |
| Controlling IKK | 1.1.2 | CO2-Bilanzierung | in Umsetzung | Die Bilanzierung und der Bericht sollen im Frühjahr 2018 im Kreistag vorgestellt werden. | 2016 | 2018 | Fr. Forst | 1.000 € | 0,- € | 7, 56.10.07, 4271000 | |
| | 1.1.4 | Kreis spezifische Umsetzung von Klimaschutzanpassungsstrategien - Formulierung von Zielen und Entwicklung einer Strategie - kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Umsetzung | in Umsetzung | Orientierung an der Anpassungsstrategie vom Land BW, Berücksichtigung bei Beratung/Teilaspekt von Fortbildungen in der Landwirtschaft, Berücksichtigung bei Anbauverfahren in Land- und Forstwirtschaft (Einsatz geeigneter Pflanzarten) | 2018 | 2022 | Hr. Weinbrecht, Hr. Dieterich, Hr. Geisel, Dr. Pöhler | 0,- € | 0,- € | | |
| | | Solaroffensive zum Ausbau des Photovoltaik Potenzials | in Umsetzung | Antrag auf Förderung durch das Land läuft. | 2018 | 2022 | Hr. Engelhardt | 0,- € | extern | | ja |
| | | Nahwärmeeinitative zur Erweiterung bestehender und Zubau neuer Nahwärmernetze | in Umsetzung | Zuschlag erhalten, Erhebung kommunaler Nahwärmernetze erfolgt. | 2017 | 2020 | Hr. Engelhardt | 0,- € | extern | | ja |
| M17 | 1.4.2 | Interkommunale Schulungen der Verwaltungen , bspw. der Kämmereien oder Bauämter hinsichtlich gesetzlicher Vorgaben, Fördermittelbeantragung etc. | angedacht | noch nicht begonnen | 2018 | kontinuierlich | Hr. Engelhardt, Fr. Forst | | 7.500 € | 7, 56.10.07, 4271000 | |
| 2. Kommunale Gebäude, Anlagen | | | | | | | | | | | |
| M16 | 2.1.3 | Fortführung kreiseigenes Energiemanagement | umgesetzt | Kontinuierliche Weiterführung. Ab 2018/2019 Auftragnehmer: Energieagentur | 2015 | kontinuierlich | Hr. Bundschuh | | 27.000 € | 1, 11.24.02, 4249000 | |
| | 2.1.4 | Gebäudekataster als Sanierungsfahrplan | angedacht | Neue Maßnahme: Überprüfung ob Umsetzung als Quartier (dann Anspruch auf Quartiersmanagerförderung) | 2019 | 2023 | Hr. Bundschuh, Hr. Mittner | 0,- € | 0,- € | | ja |
| M15 | 2.1.5 | Auditierung des Neubaus Landratsamt 2015+ mit DGNB-Zertifizierung (Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen) | in Umsetzung | Beschluss gefasst, Ausschreibung erfolgt, Baubeginn Anfang 2018 | 2015 | 2020 | Hr. Mittner | ca. 60.000 € (über gesamten Zeitplan) | 0,- € | 11.24 | |

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------|--|--------------|--|------|----------------|-----------------------------|--------------------------------------|------------|-----|----|
| M15, M26 | 2.2.1 | Heizungstausch und Pellet-Einsatz im Lehrsgewerk Bartenbach | angedacht | Konzeptionelle und planerische Arbeiten begonnen. Voraussichtliche Variante: 100 kW Gas, 20 kW Pellets. | 2019 | 2020 | Hr. Bundschuh | 0,- € | 0,- € | | |
| M26 | 2.2.2 | Ausbau der PV-Kapazitäten auf mind. 150 kWp | in Umsetzung | Derzeit 144 kWp. Geplant ist Installation von 20 kWp auf dem Kreismedienzentrum | 2018 | 2019 | Hr. Bundschuh, Herr Mittner | 50.000 € | 0,- € | | |
| | 2.2.2 | Installation PV-Anlage auf Landratsamt Neubau inkl. Kaltwasserspeicher | in Umsetzung | Auftrag bereits vergeben; geplant ist eine PV-Anlage mit 63 kWp inkl. Kaltwasserspeicher | 2018 | 2020 | Hr. Bundschuh | 120.000 € (Planung und Installation) | 0,- € | | ja |
| 3. Ver- und Entsorgung | | | | | | | | | | | |
| M34, M37 | 3.6.2 | Steigerung der energetischen Nutzung von Bioabfällen gegenüber der Verbrennung | umgesetzt | Einführung der Trennung von Bioabfällen seit 2015, dadurch erhöhte energetische Nutzung (Vergärung). Weitere Maßnahmen zur Steigerung der Abfallmenge geplant. | 2015 | kontinuierlich | Hr. Hausmann | | 1,1 Mio. € | AWB | |
| | | Optimierung der Wertstoffzentren | umgesetzt | Erweiterung der Annahmepalette (z. B. Wertstoff Holz auf allen Höfen) zum Ressourcenschutz | 2017 | kontinuierlich | Hr. Hausmann | | 80.000 € | AWB | ja |
| | | Erweiterung und Betrieb der Grüngutsammlstellen von 3 auf 12 | umgesetzt | Erweiterung von 3 auf 12 Sammelstellen. Qualitätssteigerung durch Eingangskontrolle: Humus und Holziger Anteil zur Energiegewinnung. | 2017 | kontinuierlich | Hr. Hausmann | | 3 Mio. € | AWB | ja |
| | | Erhöhung der Durchsatzmenge im Müllheizkraftwerk | angedacht | Bürgerbeteiligungsverfahren läuft. | 2018 | kontinuierlich | Hr. Hausmann | 0,- € | 0,- € | | ja |
| 4. Mobilität | | | | | | | | | | | |
| | 4.1.1 | Fisland Ticket für Mitarbeiterdienstreisen | in Umsetzung | Geplant ist der Erwerb von zunächst zwei Tickets, die an der Info bereit gehalten werden. | 2018 | 2018 | Hr. Wenecke | | 1.500 € | | ja |
| M47 | 4.1.1 | Erneuerung der Mitarbeiter-Mitfahrbörse im Intranet mit neuer CMS-Oberfläche | angedacht | Sobald die Erneuerung des Intranets erfolgt ist, soll die Maßnahme umgesetzt werden. | 2018 | 2019 | Fr. Kreß, Fr. Engelfried | 0,- € | 0,- € | | |
| | 4.1.2 | Planung von Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge im Parkhaus des Landratsamt Neubaus | in Umsetzung | Planung der Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge des Landkreishauptstadt, Mitarbeiter und Kunden. | 2018 | 2019 | Hr. Mittner | 30.000 € (Planungskosten) | 0,- € | | ja |

| | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|---|---------------------|---|------|----------------|----------------|----------------------------|-----------------------|--|----|
| M46 | 4.3.2 | Fahrradfreundlicher Landkreis | in Umsetzung | 43 Maßnahmen umgesetzt - Überwiegend Erweiterung der Radverkehrsinfrastruktur. 2018/19 Re-Zertifizierung als Fahrradfreundlicher Landkreis. | 2011 | kontinuierlich | Hr. Wienecke | | 180.000 € (2012-2022) | 8, 54.70.01, 4271010, 7812000/1; 54.50.01, 4222001 | |
| | 4.4.1 | Modellprojekt Geislingen Innovation ländlicher Raum | in Umsetzung | Erstellung des Konzeptes. | 2016 | 2018 | Hr. Wienecke | 1,05 Mio. | 0,- € | | ja |
| M40 | 4.4.3 | Umsetzung des integrierten Nahverkehrsplans | in Umsetzung | Die Umsetzung des integrierten Nahverkehrsplan muss zunächst durch die politischen Gremien beschlossen werden. | 2018 | 2019 | Hr. Wienecke | | 4,5 Mio. € | 7, 51.10.07, 4271000 | ja |
| M41 | 4.4.3 | Teil-Tarifintegration in Nachbarverbünde | umgesetzt | Teilintegration in den VVS und vollumfassende Tarifintegration in DING Verbund | 2013 | kontinuierlich | Hr. Wienecke | | 1.175.000 € | 8, 54.70.01, 4316000 | |
| | 4.4.3 | Vollintegration in Nachbarverbünde | angedacht | Behandlung im UVA im April 2018. | 2018 | 2020 | Hr. Wienecke | | ca. 3-5 Mio. € | 8, 54.70.01, 4316001 | ja |
| | 4.4.3 | Metropolexpress: S-Bahn ähnlicher halbstunden Takt | in Umsetzung | Planung ab Frühjahr 2018. | 2018 | 2021 | Hr. Wienecke | 300.000 € (Planungskosten) | 0,- € | | ja |
| M46, M52 | 4.4.3 | Radwanderbus, Fahrradmitnahmemöglichkeiten in Bussen "Radwanderbus" (Fahrradanhänger) zusammen mit dem LK Esslingen | umgesetzt | Ausgewertet auf 3 Buslinien. | 2015 | kontinuierlich | Hr. Wienecke | 52.500 € | 0,- € | 51.10.06.00.00, 4271010 | |
| | 4.4.1 | Fahrgastbeirat Filsland Mobilitätsverbund | umgesetzt | Bekanntgabe der Beiräte November 2017. | 2017 | 2021 | Hr. Wienecke | 0,- € | 0,- € | | ja |
| | | Radschnellweg Filstal | in Umsetzung | Machbarkeitsstudie über Möglichkeit der Nutzung der B10-Rückbaustrecke | 2017 | 2018 | Hr. Wienecke | 80.000 € | 0,- € | | ja |
| M5, M7 | 4.4.3 | Unterstützung von Mitfahrssystemen (Verlinkung zu Mitfahrportalen auf Homepage) | verworfen | Keine Umsetzung, da diese Portale im Wettbewerb zum ÖPNV stehen. | 2015 | 2015 | Hr. Wienecke | 0,- € | 0,- € | | |
| M7, M40, M41 | 4.5.1 | Schnupperkurs ÖPNV-Nutzung zur Bedienbarkeit von Fahrkartenautomaten, Online Buchungen, Kombitickets, Nutzung von Rufbussen usw. | angedacht | Bisher aufgrund von geringen Personalkapazitäten zurückgestellt. | 2018 | kontinuierlich | Fr. Friedrichs | | 1.000 € | 7, 56.10.07, 4271000 | |

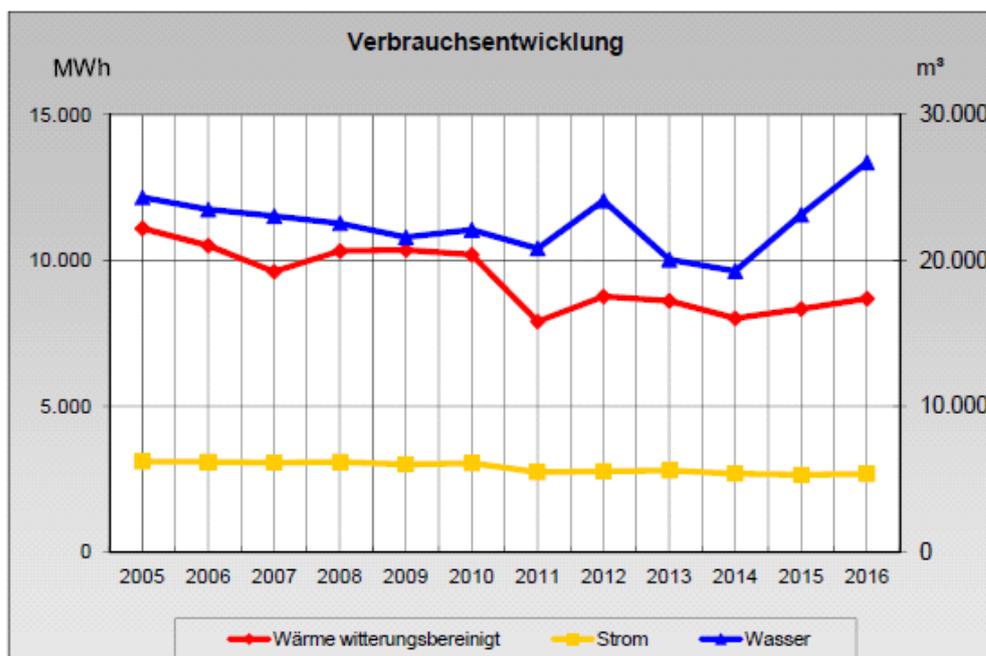
| 5. Interne Organisation | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|--|---------------|---|------|----------------|----------------------------|------------------|----------|----------------------|
| M1 | | Fortführung der Energieagentur (anteiliger Zuschuss des Landkreises) | um gesetzt | Kontinuierliche Weiterführung. | 2016 | kontinuierlich | Hr. Haas | | 62.500 € | 7, 56.10.07, 4315000 |
| M2 | 5.2.2 | Teilnahme am eea , Erstellung eines jährlichen Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP) | um gesetzt | Kontinuierliche Umsetzung und Anpassung des EPAP. | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst | | 9.000 € | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M17 | 5.2.3 | Verstetigung Inhouseseminare zur Energieeffizienz Wärme, Strom, Wasser | in Um setzung | Anpassung des Angebots an Schulungsbedarfe. | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | | 1.500 € | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M17 | 5.2.3 | Verstetigung Spritsparfahrkurse für die Mitarbeiter im Landratsamt | in Um setzung | Rückläufige Teilnehmerzahlen. Ggf. verpflichtende Teilnahme. | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst | | 120 € | 7, 56.10.07, 4271000 |
| | 5.2.1/5.2.4 | Digitalisierungsstrategie: E-Akte, digitaler KT, Druckerkonzept | in Um setzung | Digitaler Kreistag: E-Akte Vorarbeiten in 2017, Umsetzung ab 2018, Probetrieb ab Frühjahr 2018 | 2017 | 2022 | Fr. Kreß, Hr. Ganser | 130.000 (E-Akte) | 0,- € | ja |
| 6. Kommunikation, Kooperation | | | | | | | | | | |
| M7 | 6.1.1 | Ausarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Kommunikationsstrategie im Klimaschutz | um gesetzt | Erstellung des Konzeptes und Festlegung von Zuständigkeiten. Kontinuierliche Umsetzung in den kommenden Jahren. | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | | 15.000 € | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M6 | 6.1.2 | Verstetigung und Steigerung der Präsenz der Klimaschutzstrategie und Dachmarke | um gesetzt | Stetige Umsetzung durch diverse Maßnahmen, z. B. mit Darstellung der Klimaschutz-Dachmarke auf Elektroautos | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst | | 5.000 € | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M7 | | Bekanntmachung Klimaschutzaktivitäten, z. B. Wanderausstellung | um gesetzt | Stetige Umsetzung durch diverse Maßnahmen, z. B. Ausstellung Klima und Konsum | 2016 | kontinuierlich | Fr. Forst | | 5.000 € | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M7 | | Forum Haus und Energie , öffentliche Seminare und Rundführungen | um gesetzt | Stetige Umsetzung durch verschiedene Veranstaltungen. | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | | 7.500 € | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M24 | | Energiesparhaus-Auszeichnung , Wettbewerb zur Bekanntmachung von Best-Practice Effizienzhäusern | verworfen | Da die vorgesehenen Partner für die Umsetzung nicht gewonnen werden konnten, sollen Best-Practice Maßnahmen anderweitig bekannt gemacht werden. | 2015 | kontinuierlich | Fr. Forst | | 4.000 € | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M7 | | Tag des Handwerks und der Energie | um gesetzt | Jährliche Teilnahme ist gängige Praxis | 2015 | kontinuierlich | Fr. Berger, Hr. Engelhardt | | 750 € | 7, 56.10.07, 4271000 |
| M5 | | Klimaschutz und Energie Homepage | um gesetzt | seit März 2016 online | 2015 | 2016 | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | | 1.000 € | 7, 56.10.07, 4271000 |

Anhang

| | | | | | | | | | | | |
|-----|-------|--|---------------------|---|------|---------------------|--|--------|--------|------------------------|----|
| M24 | 6.1.2 | Exkursionen für Kommunalvertreter und Bürger, z.B. zu Best-Practice Nahwärmenetzen, erneuerbaren Energien | umgesetzt | Stetige Umsetzung, z.B. Radaktionstag, Sternfahrt, Rad- Exkursion Erneuerbare Energien | 2016 | kontinuier- lich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | | 5.000 | 7.56.10.07, 4271000 | |
| | 6.2.1 | Umsetzung eines gemeinsamen Projekts mit der Kreisbau (Quartierskonzept) | verworfen | Das ursprünglich angedachte Quartier war in den Planungen bereits zu weit fortgeschritten für ein gemeinsames Konzept. | 2016 | 2017 | Hr. Engelhardt | | extern | | |
| | 6.2.1 | Umsetzung eines Quartierskonzeptes mit der GSW | in Umsetzung | Antragstellung zur Quartiersförderung läuft. | 2017 | 2019 | Hr. Engelhardt | | extern | | ja |
| M17 | | Verstetigung kommunaler Hausmeisterschulungen | umgesetzt | Jährlich 2 themengleiche Schulungen. | 2015 | kontinuier- lich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | | 5.000 | 7.56.10.07, 4271000 | |
| M50 | 6.3.1 | Führung und Ausbau der Initiative Energieeffizienz in Unternehmen (iEnEff) | umgesetzt | Die iEnEff führt neben Energieberatungen und Veranstaltungen das Projekt EcoFit durch. | 2015 | kontinuier- lich | Fr. Forst, Hr. Engelhardt | | 5.000 | 7.56.10.07, 4271000 | |
| M36 | 6.3.4 | Aktualisierung der Energieholz- Potenzialanalyse 2015, insb. zu öffentlichen Wäldern | in Umsetzung | kontinuierlich in Umsetzung | 2016 | 2019 | Hr. Geisel | 0,- | 0,- | | |
| M9 | 6.3.4 | Klimaschutzakademie für Kinder sowie Pflanzaktion gemeinsam mit der Initiative "Plant for the Planet" | umgesetzt | Jährlich eine Akademie | 2015 | kontinuier- lich | Fr. Forst, Hr. Geisel | | 5.000 | 7.56.10.07, 4271000 | |
| | 6.4.2 | Schlüsselthema Klimaschutz beim Landkreisjubiläumfest | in Umsetzung | Stände von Geschäftsstelle Klimaschutz, Energieagentur und Amt für Mobilität. Gemeinsames Fest mit Tag des Handwerks und der Energie am 22.09.18. | 2018 | 2018 | Fr. Leinberger, Fr. Forst, Hr. Engelhardt, Hr. Wienecke | 10.000 | | | ja |
| | | Unterstützung Energieagentur Landkreis Esslingen | in Umsetzung | Terminkoordinierung Energieberatungen, Unterstützung bei Veranstaltungen | 2017 | 2018 | Hr. Engelhardt | | extern | | ja |

Anhang 4: Energie- und klimarelevante Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung

(PDF-Auszug aus eea MT bzw. über Excel-Schnittstelle)



Der Energie- und Wasserverbrauch ist insbesondere im Landratsamt und in den Berufsschulzentren durch die vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen deutlich angestiegen. Diese Notunterkünfte sind zwischenzeitlich wieder aufgelöst.

| Endenergieverwendung (witterungsbereinigt) 2016 | Verbrauchs-Menge | Veränd. zum Vorjahr | Veränd. zum Basisjahr | Kosten (inkl. USt) | Veränd. zum Vorjahr | Veränd. zum Basisjahr | Emissionen | Anteil an Gesamt-Emissionen |
|---|------------------|---------------------|-----------------------|--------------------|---------------------|-----------------------|------------|-----------------------------|
| | [MWh] | [%] | [%] | [€] | [%] | [%] | [t CO2] | [%] |
| Wärme witterungsber. | 8.686 | 3,2 | -22,4 | 557.328 | -11,3 | -1,9 | 2.326 | 59,3 |
| Strom | 2.684 | 1,1 | -13,7 | 467.476 | 7,2 | 26,7 | 220 | 40,7 |
| Summe | 11.370 | 2,7 | -20,5 | 1.024.804 | -3,7 | 9,4 | 2.545 | 100,0 |

Abbildung 1 Energiestatistik 2016

Positiv hervorzuheben ist, dass durch den Bezug von Ökostrom und Biogas die CO₂-Emissionen gegenüber dem Jahr 2015 um 38 Prozent gesenkt werden konnten. Zudem wird etwa ein Drittel des benötigten Stroms in den kreiseigenen Liegenschaften selber erzeugt.

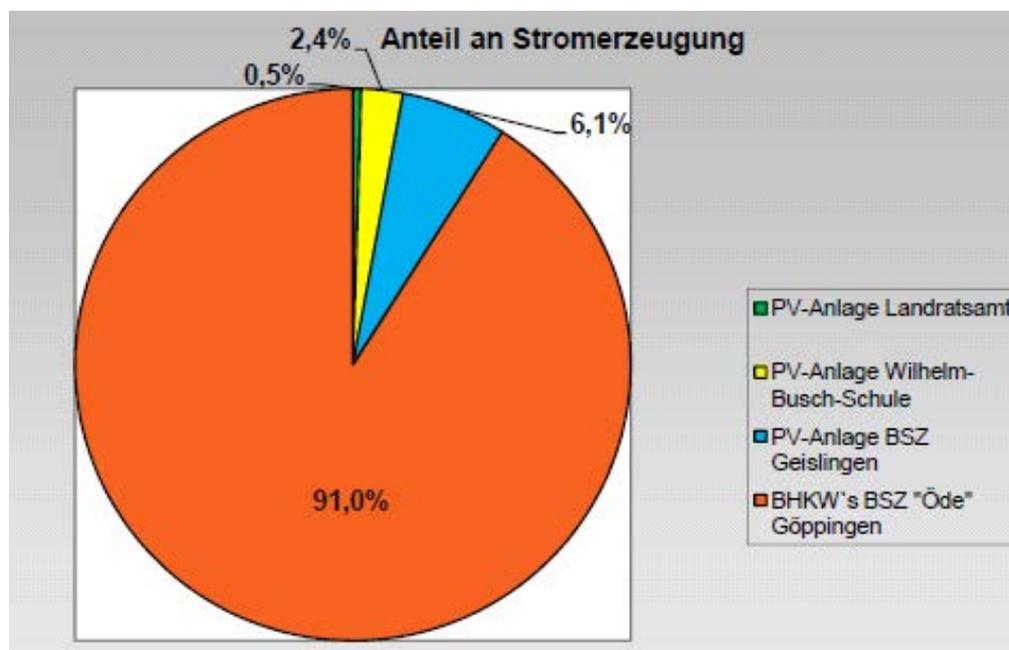
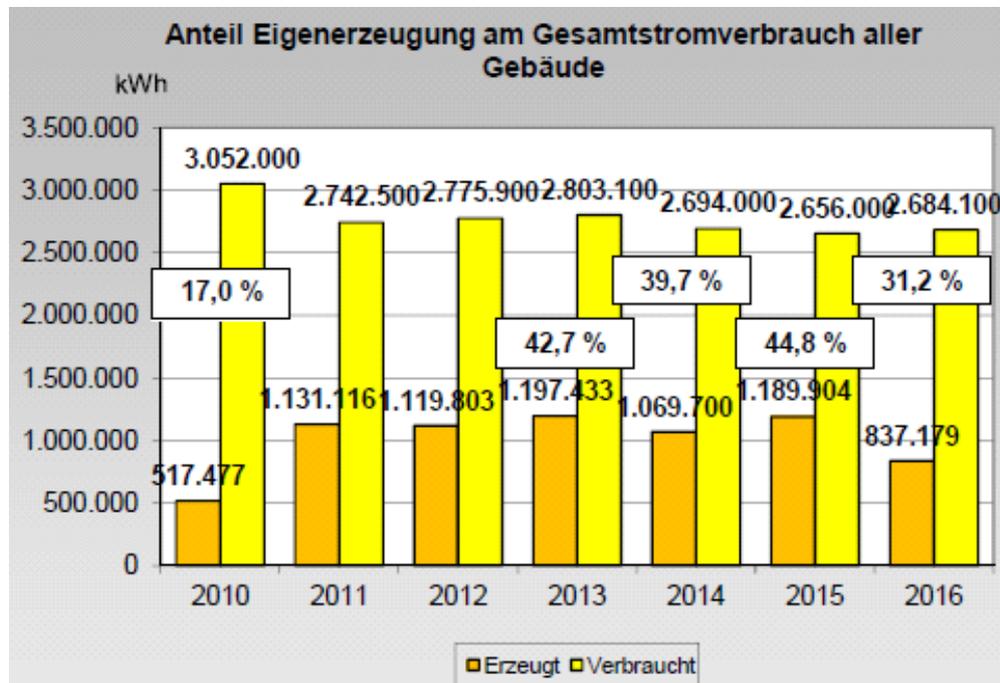


Abbildung 2 Anteil Eigenerzeugung am Gesamtstromverbrauch